

Ä2

Antrag

KjG Bundeskonferenz 2022

Antragsteller*innen: SAS Glaube und Spiritualität

Titel: Ä2 zu A6NEU3: Vielfältige Gottesbilder

Antragstext

Von Zeile 1 bis 12:

Wie wir von Gott*₊ sprechen, prägt auch, wie wir von Menschen denken. Wir machen die Erfahrung, dass kirchliches Sprechen von Gott*₊ junge Menschen nicht mehr als plausibel und relevant für ihr Leben erreicht. Einseitig männlich-patriarchale, weiße Gottes*₊bilder erschweren Menschen den Zugang zu Gott*₊, die sich selbst in diesen Vorstellungen nicht als Ebenbild Gottes*₊ erkennen können.

In den biblischen Schriften finden sich neben männlichen und weiblichen Zügen Gottes*₊ auch Anknüpfungspunkte für vielfältigere Gottes*₊vorstellungen, von denen aus sich auch ungeschlechtliche, überpersonale und unanschauliche Gottes*₊reden entwickeln lassen.

Als KjG stellen wir uns der Herausforderung, jungen Menschen Zugänge zu vielfältigen Gottes*₊bildern und damit zum Glauben überhaupt zu erschließen.

Von Zeile 21 bis 35:

Deshalb möchten wir in der KjG darauf achten, in Texten, Gebeten, Impulsen, Vorlagen, aber auch bei Gottes*+diensten, Veranstaltungen und bei anderen Gelegenheiten, wo wir über unseren Glauben sprechen, vielfältigen Gottes*+bildern Raum zu geben und vielfältige Formen der Gottes*+(an)rede zu wählen.

~~Anders als bei anderen Formen von Diskriminierung im Namen der Religion, ist bei sexistischer Diskriminierung schwieriger zu erkennen, dass sie dem widerspricht, was wir in Bibel und Tradition als Offenbarung glauben. Als KjG wollen wir deshalb mit der Schreibweise „Gott*“ darauf aufmerksam machen, dass Gott* sich nicht für sexistische/patriarchale Positionen in Dienst nehmen lässt.~~

Die KjG verwendet die Schreibweise „Gott*+“ in allen schriftlichen Äußerungen der KjG auf Bundesebene. Als Pronomen für Gott*+ nutzen wir künftig „er*sie“. In Relativsätzen über Gott*+ verwenden wir statt „der“, „der*die“. In Beschreibungen von Gott*+, wie bspw. „Gott*+ als Schöpfer“ nutzen wir die mit „*“ gegenderte Variante „Gott*+ als Schöpfer*in“. Wir laden alle KjGler*innen dazu ein, bei Gebeten und Gottesdiensten

Begründung

Das ist die vorgeschlagene Version vom Sachausschuss für "Gott+". Inhaltliche Gründe finden sich in der Begründung vom Antrag.